

Einige Informationen:

Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die mindestens 16 Jahre alt sind und seit dem 20. Juli im Gemeindegebiet wohnen. Konfirmierte Jugendliche können schon ab dem 14. Lebensjahr wählen. Alle wahlberechtigten Personen bekommen die Wahlunterlagen per Post. Falls Sie keinen Brief erhalten, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Pfarramt, wir können dann prüfen, ob Sie im Wahlberechtigtenverzeichnis eingetragen sind.

Es gibt zwei Wahlmöglichkeiten:

Sie können am Sonntag, 20. Oktober 2024 zwischen 10.30 Uhr und 16.00 Uhr im Wahllokal, in unserem Gemeindehaus, Rathenaustraße 5 (neben der Kirche), wählen. Bitte bringen Sie, wenn Sie im Wahllokal abstimmen, die Unterlagen, sowie einen Ausweis mit.

Oder Sie können mit der Briefwahl ganz einfach von zu Hause Ihre Stimme abgeben. Beachten Sie dabei bitte, dass der Wahlbrief bis spätestens Samstag, 19. Oktober dem Pfarramt zugestellt sein muss. Bedenken Sie die Postlaufzeiten oder werfen Sie den Brief in den Pfarramtsbriefkasten (Emil-Kränzlein-Strasse 4). Das Wahlergebnis veröffentlichen wir am Montag nach der Wahl auf unserer homepage: www.matthaeus-erlangen.de und in den Schaukästen.

Weitere Info's zu Wahl auch unter www.stimmfürkirche.de.

Eine Bitte:

In Ihrer Kirchengemeinde St. Matthäus stellen sich viele begabte und engagierte Ehrenamtliche zur Wahl. Wir freuen uns sehr, wenn dieses ehrenamtliche Engagement auch durch eine hohe Wahlbeteiligung anerkannt wird. Zeigen Sie Interesse an Ihrer Gemeinde. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen in unseren Gottesdiensten, Chören, Konzerten, in den Kindergärten, bei der Jugend, bei Familienevents oder im Seniorentreff u.a. Unsere Arbeit lebt von Engagement unserer Gemeindeglieder! Herzlichen Dank und behüte Sie Gott!

Ihr Pfarrer Christian Düfel

WAHLZEITUNG ST. MATTHÄUS ERLANGEN



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten

www.matthaeus-erlangen.de

Uta Blumberg, 57 Jahre, Buchhändlerin, bisher im KV



Glauben heißt für mich Leben und Handeln in Gemeinschaft mit anderen, daher möchte ich unsere Gemeinde weiterhin lebendig mitgestalten. Wichtig sind mir die Ausgestaltung der Gottesdienste, die Kirchenmusik, die Arbeit mit Jugendlichen und Familien, auch die Zusammenarbeit im Stadtteil Röthelheimpark und mit der Thomas- als Nachbargemeinde. Ebenso bestärke ich die Ökumene, z.B. in der Weltgebetstagsarbeit.

Gern singe ich in unserer Kantorei mit, bin Leiterin eines Konfirmandenhauskreises, ge-

höre der Dekanatssynode an u.a.

Dr.Ulrike Daigl, 52 Jahre, Biologin, bisher im KV



Als Kirchenvorsteherin habe ich die Arbeit als interessant, getragen vom Miteinander und vielseitig empfunden. Viel haben wir erlebt in dieser Zeit. Ganz besonders war für mich die Etablierung des Erlebnisraums, einer Spielmöglichkeit für Kinder im Gemeindesaal in den kalten Monaten. Die Arbeit für und mit Familien ist mir sehr wichtig und diese möchte ich auch weiter hin im Kirchenvorstand vertreten. Genauso wie den Einsatz für unsere Umwelt, als Umweltbeauftragte, den ich gerne noch weiter fortführen würde.

Dr. Kerstin Stierstorfer, 57 Jahre, Ärztin, bisher im KV



Gott tut Gutes, Gott tut uns gut, ist lebensnotwendig! Die frohe Botschaft, viel zu wenig beachtet, motiviert mich, wieder für den Kirchenvorstand zu kandidieren. Bisher war ich Vertrauensfrau, aktiv im Kita-Beirat, Gottesdienst- und Personalausschuss, bei der Organisation von Basaren und Veranstaltungen. Es bleibt viel zu tun, in die Gottesdienste einzuladen, mit der Nachbargemeinde Thomas zusammenzuwachsen, die Kindergärten zu integrieren, das Friedensgebet aufrecht zu erhalten,

die Kirchenmusik zu fördern, den Kirchturm nicht umfallen und über allem Gemeinschaft wachsen zu lassen!

Markus Wierny, 47 Jahre, Standortleiter, bisher im KV



Eine lebendige Gemeinde, die Früchte trägt, entsteht durch das Engagement von Menschen jeden Alters, die mit ihren Gaben unsere Gemeinschaft bereichern. Das liegt mir persönlich sehr am Herzen. Deshalb engagiere ich mich gerne in unserer St. Matthäus Gemeinde. Ob bei der Organisation des Gemeindefestes, als Lektor und Mesnervorteiler, im Präsidium des Kirchenvorstands oder als Ihr „Außenminister“ in verschiedenen Gremien auf Dekanats-

ebenen. Auch in den nächsten sechs Jahren möchte ich meine umfangreichen Erfahrungen aus 24 Jahren Kirchenvorstandsarbeit einbringen und aktiv Veränderungen gestalten. Mein Ziel ist es, dass sich viele Menschen in St. Matthäus wohlfühlen und wir als offene Gemeinde für möglichst viele Menschen da sind.

Thomas Ladebeck, 34 Jahre, Polizist, bisher im KV



Aufgewachsen in der St. Matthäusgemeinde fühle ich mich mit der Gemeinde und den Menschen, die sie zu dem machen was sie ist, verbunden. Nach meiner Konfirmation 2004 habe ich mich entschieden, in die Jugendarbeit einzusteigen. Ich habe neben der Konfirmandenarbeit, Kinder- und Jugendgruppen sowie Freizeiten betreut. Seit einigen Jahren bin ich Vorsitzender im Jugendausschuss. Ich möchte durch mein Engagement den aktiven Jugendleitern den Rücken stärken. Im Kirchenvorstand konnte ich mich mit meinen

Stärken einbringen. Als Mitglied des Kirchenvorstands möchte ich auch weiter die Jugend und die Gemeinde aktiv unterstützen.

Marco Lausberg, 53, Zahnarzt



Durch unsere beiden Kinder habe ich wieder in unsere Gemeinde zurückgefunden. Ich hatte bisher den Eindruck, dass es für "normale" Erwachsene teilweise etwas schwer ist ihren Platz in der Gemeinde zu finden. Ich schätze neue Ideen und Lösungen, die gerne unabhängig von Konventionen und etwas abseits vom Mainstream sind.

Diese möchte ich gerne in den Kirchenvorstand einbringen.

Joachim Lehmann, 70 Jahre, Geschäftsführer, bisher im KV



Seit 24 Jahren bin ich im Kirchenvorstand und habe diese Jahre immer als bereichernd für mein Leben empfunden. Der sonntägliche Gottesdienst ist für mich selbstverständlich, hier erlebe ich Gemeinschaft, hier kann ich innehalten und Kraft finden für die Aufgaben des Alltags. Gerne gestalte ich kirchliches Leben aktiv mit Gleichgesinnten. Dazu bringe ich meine Erfahrungen und Fähigkeiten in die Arbeit ein und vertrete, wenn es gilt, die Interessen der Kirchengemeinde nach außen. Schwerpunkt ist die Mitarbeit im Bauausschuss. Der Kirchturm muss renoviert und die gemeindlichen Gebäude saniert werden. Hier möchte ich meine ganze Kraft einsetzen, damit auch in auch in

Zukunft in den Räumen der Gemeinde gelebt und gefeiert werden kann.

Friederike Loibl, 19, Physiotherapeutin in Ausbildung



Seit meiner Konfirmation 2019, engagiere ich mich in der Jugendarbeit in St. Matthäus. Zusätzlich durfte ich in den letzten Jahren auch in der dekanatsweiten Arbeit viele Erfahrungen in organisatorischen und leitenden Funktionen sammeln. Diese möchte ich künftig gerne in die Arbeit im KV einbringen, an der ich mich beim Thema Prävention sexualisierter Gewalt bereits beteiligen konnte.

Mir liegt am Herzen, dass Kirche auch für junge Menschen attraktiv bleibt und möchte unsere Gemeinde auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen Kirche begleiten, Generationen vernetzen und gemeinsam voranbringen.

Jutta Spitz, 65 Jahre, Elektroingenieurin, bisher im KV



Mein Anliegen ist, dass St. Matthäus über Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinaus Menschen erreicht und begeistert. Bei der Mitgestaltung von Gottesdiensten und durch Schaffen einer gastfreundlichen Offenheit, etwa durch Bewirtung bei Veranstaltungen, setze ich mich dafür ein. Mit dem Kaffeemobil gehen wir auf Menschen außerhalb des Kirchengeländes zu. Außerdem engagiere ich mich in der Weltgebetstagsarbeit, der Gemeindebriefredaktion und im Bauausschuss. Ich leite einen Hauskreis für Konfis und einen Lesehauskreis.

Christoph Stade, 65 Jahre Elektroingenieur



Ich war als Elektroingenieur 36 Jahre bei Siemens Healthineers tätig und befinde mich seit April letzten Jahres in der passiven Phase der Altersteilzeit.

In der Matthäusgemeinde bin ich seit vielen Jahren im Posaunenchor aktiv. Bis zur Geburt unserer Kinder habe ich zusammen mit meiner Frau in der Kantorei gesungen, in der ich sie im Jahr 1989 beim Singen kennengelernt habe. Darüber hinaus bin ich seit ca. 6 Jahren bei der Johanniter Unfall Hilfe in Nürnberg ehrenamtlich im Organtransport

aktiv. Derzeit befinde ich mich in der Ausbildung zum Rettungssanitäter. Für das Amt eines Kirchenvorstehers wurde ich aus dem Freundeskreis vorgeschlagen.

Christian Däubler, 63 Jahre, Elektroingenieur, bisher im KV



Als „Urgestein“ des Kirchenvorstands engagiere ich mich im Bauausschuss, bin im Kita-Beirat und vertrete unsere Gemeinde in der Gesamtkirchenverwaltung von Erlangen. Es ist mir wichtig, bei anstehenden Projekten (z.B. Renovierung und Neugestaltung von gemeindlichen Bauten) realistische, nachhaltige und langfristig finanzierbare Möglichkeiten zu finden. Nebenbei übernehme ich kleinere technische und handwerkliche Arbeiten auch selbst. Als Bereicherung empfinde ich den Austausch

mit anderen Christen z.B. im Hauskreis. Kraftquelle und Fundament in meinem Leben ist für mich der wöchentliche Gottesdienst. Gerne würde ich mich weiterhin für die Anliegen der Gemeinde einsetzen.

Dr. Angela Großöhlichen, 31 Jahre, Umweltwissenschaftlerin



Mein Name ist Angela Großöhlichen. Ich wohne seit zwei Jahren in Erlangen und spiele seit vergangem Herbst im Posaunenchor in St. Matthäus. Dadurch bin ich mit der Gemeinde in Berührung gekommen und habe mich so wohl gefühlt, dass ich mich im Frühjahr habe „umpfarrten“ lassen. In früheren Kirchengemeinden habe ich mich viel für Umwelt, Ernährung, Bewegung und Kinder engagiert. Da ich mich gern wieder mehr ehrenamtlich betätigen möchte, kandidiere ich für den Kirchenvorstand.